

Yasmin Vadood

Kandidatur als Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat

YASMIN VADOOD

Kandidatur als Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat

Liebe Freund*innen,

laut unserem Grundsatzprogramm kann eine stabile Demokratie nur herrschen, wenn auch Frauenrechte eine hohe Stellung haben. „Denn sie sind der Gradmesser der Demokratie.“

Offt heißt es auch, „Mädchen, im Leben wird dir nichts geschenkt“, doch Gleichberechtigung kann kein Geschenk sein – sondern ein Recht!

Für einige Rechte muss Frau kämpfen und teilweise auch mit dem Leben bezahlen, wie z.B. aktuell im Iran, dem Geburtsland meiner Eltern.

Das Privileg, ein freies und selbstbestimmtes Leben zu führen, haben manche Frauen nicht. Ihnen wird – wie z.B. aktuell in Afghanistan der Bildungsweg versperrt oder sie werden durch den Staat in ihren Schulen mit Giftgas schwer verletzt, wie z.B. im Iran.

Ich hatte das Privileg in Deutschland aufzuwachsen. Gleichwohl sind Frauen bzw. marginalisierte Gruppen in Deutschland längst noch nicht überall gleichgestellt. So sind 70% des Personals in sozialen und Pflegeberufen Frauen. Frauen leisten ferner im Schnitt dreimal so viel unbezahlte (Sorge-) Arbeit wie Männer.

Im Jahr 2022 waren, laut dem Statistischen Bundesamt, sieben von zehn Müttern in Deutschland mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren erwerbstätig. Besonders heutzutage sind Frauen mehreren Belastungen ausgesetzt: Beruf, Hausarbeit, Kinderbetreuung etc. Dabei verdienen Frauen in vielen Branchen in der Regel 20% weniger als ihre männlichen Kollegen, bei höherer unbezahlter Zusatzarbeit.

Dies zeigt sich jährlich am 07. März am Gender Pay Gap Day. Denn statistisch gesehen arbeiten berufstätige Frauen bis dahin quasi unentgeltlich.

Viele dieser Punkte können mit einem starken Frauennetzwerk und einer guten Strategie gelöst werden. Dazu möchte ich beitragen und unterstützen. Deshalb bewerbe mich als Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat und freue mich auf eure Unterstützung.

Eure
Yasmin



Berufliche Tätigkeit

- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln
- Master im Wirtschaftsrecht, LL.M.
- Rechtsreferendariat in Köln, Paris und Berlin
- Tätigkeit im Auswärtigen Amt an der Botschaft in Beirut/Libanon
- Rechtsanwältin bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin

Ehrenamtliches Engagement bei den Grünen

- Seit 2010 Mitglied bei Bündnis '90/Die Grünen
- 2014-2018 Bezirksvertreterin für Bündnis '90/Die Grünen in Köln-Lindenthal
- Seit 2020 Mitglied im Landesverband Berlin/Kreisverband Tempelhof-Schöneberg
- In den Jahren 2021/22/23 Delegierte und Ersatzdelegierte für BDKs und LDKs
- Co-Sprecherin AG Frauen/Gender/Queer
- Delegierte für die Frauen*Vollversammlung/Frauen*Konferenz
- Co-Koordinatorin der Ortsgruppe Schöneberg-Süd

Privates

- Verheiratet und Mutter von Zwillingmädchen
- Business Angel/ Investorin bei nachhaltigen und diversity Start-up Unternehmen (z.B. Frauenfußballmannschaft Viktoria Berlin)

